



Bericht entsprechend Amtsblatt der Europäischen Union L254/23 vom 8.10.2003
 DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE DER ABSICHTLICHEN FREISETZUNG GENETISCH VERÄNDERTER HÖHERER
 PFLANZEN IN DIE UMWELT GEMÄSS ARTIKEL 10 DER RICHTLINIE 2001/18/EG

1. Allgemeine Informationen

- 1.1. Europäische Anmeldungsnummer: B/DE/03/150
- 1.2. Mitgliedsstaat, in dem die Anmeldung erfolgt ist: Deutschland.....
- 1.3. Datum und Nummer der Zustimmung: RKI_AZ.6786-01-0150 vom 18.03.04

2. Berichtsstatus

- 1.2.1. Geben Sie bitte entsprechend Artikel 3 dieser Entscheidung an, worum es sich bei dem vorliegenden Bericht handelt:

- Abschlussbericht
 Zwischenbericht
- Bericht über die Überwachung nach der Freisetzung
- Abschlussbericht Zwischenbericht

3. Einzelheiten der Freisetzung

- 3.1. Wissenschaftliche Bezeichnung des Empfängerorganismus: *Solanum tuberosum*.
- 3.2. Transformationsereignis(se), (Akronym(e)) oder verwendete Vektoren (¹) (falls die Identität des Transformationsereignisses nicht verfügbar): B33-LegHg-3'OCS
- 3.3. Eindeutiger Identifizierungscode, falls vorhanden: nicht vorhanden
- 3.4. Tragen Sie bitte die folgenden Angaben in die entsprechenden Felder ein:

Ort der Freisetzung (Verwaltungsgebiet und gegebenenfalls Koordinaten):	Größe der Freisetzungsfächen (m ²)	Identität (²) und geschätzte Zahl der genetisch veränderten höheren Pflanzen, je tatsächlich freigesetztem Transformationsereignis (Zahl der Samen/Pflanzen je m ²)	Dauer der Freisetzung(en): (von ... (Tag/Monat/Jahr) bis ... (Tag/Monat/Jahr))
Golm, Brandenburg, D		Keine Freisetzung im Jahr 2007	

4. Alle Arten von Produkten, die der Anmelder zu einem späteren Zeitpunkt anmelden will.

4.1. **Beabsichtigt der Anmelder, das/die freigesetzte(n) Transformationsereignis(se) nach dem Gemeinschaftsrecht für ein Inverkehrbringen als Produkt zu einem späteren Zeitpunkt anzumelden?**

Ja

 Nein

Noch nicht bekannt

Falls zutreffend, bitte das/die Land/Länder der Anmeldung angeben:

Falls zutreffend, bitte Verwendungszweck angeben:

- Einfuhr
- Anbau (z.B. Produktion von Saatgut/Pflanzgut)
- Lebensmittel
- Futtermittel
- pharmazeutische Verwendung (oder Verarbeitung für pharmazeutische Zwecke)
- Weiterverarbeitung für
 - die Verwendung als Lebensmittel/in Lebensmittel
 - die Verwendung als Futtermittel/in Futtermittel
 - die Verwendung in der Industrie
- Sonstige (bitte erläutern):

5. Art(en) der absichtlichen Freisetzung(en)

5.1. **Absichtliche Freisetzung(en) für Forschungszwecke** x

5.2. **Absichtliche Freisetzung(en) für Entwicklungszwecke**

- Screening von Transformationsereignissen
- ✓ Prüfung des Konzepts (²)
- ✓ Verhalten beim Anbau (z.B.: Effizienz/Selektivität eines Pflanzenschutzmittels, Ertrag, Keimfähigkeit, Bestandsentwicklung, Wüchsigkeit, Pflanzenhöhe, Anfälligkeit gegenüber klimatischen Faktoren/Krankheiten usw.) (bitte spezifizieren): **Stärkegehalte und Knollenmassen**
- Geänderte agronomische Eigenschaften (z.B. Resistenz gegen Krankheiten/Schädlinge/Trockenheit/Frost usw.) (bitte spezifizieren)
- Geänderte qualitative Eigenschaften (längere Haltbarkeit, höherer ernährungsphysiologischer Wert, veränderte Zusammensetzung usw.) (bitte spezifizieren)
- Stabilität der Expression
- Vermehrung von Linien
- Wüchsigkeit von Hybriden
- „Molecular Farming“ (³)
- Phytosanierung
- Sonstige:(Bitte angeben)

5.3. **Amtliche Sortenprüfung**

- Eintragung der Sorte in einen nationalen Sortenkatalog
 - Unterscheidbarkeit, Homogenität, Beständigkeit
 - Landeskultureller Wert
- Sonstige: (bitte angeben)

5.4. **Herbizidzulassung**

5.5. **Absichtliche Freisetzung(en) zu Demonstrationszwecken**

5.6. **Saatgutvermehrung**

5.7. **Absichtliche Freisetzung(en) für die Biosicherheits-/Risikoforschung**

- Untersuchung des vertikalen Gentransfers
 - Einkreuzung in herkömmliche Kulturpflanzen
 - Einkreuzung in verwandte Wildformen
- Untersuchung des horizontalen Gentransfers (Gentransfer in Mikroorganismen),

- Behandlung von Durchwuchs
- mögliche Veränderung der Persistenz oder der Verbreitung
- mögliche Invasivität
- mögliche Auswirkungen auf Zielorganismen
- mögliche Auswirkungen auf Nicht-Zielorganismen
- Beobachtung resistenter verwandter Pflanzen
- Beobachtung resistenter Insekten
- Sonstige: (bitte angeben)

5.8. Sonstige Art(en) der absichtlichen Freisetzung(en):

(Bitte erläutern)

6. Verfahren, Ergebnis(se) der Freisetzung, Management und Überwachungsmaßnahme(n) in Bezug auf die Risiken für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt

In 2006 und 2007 fanden keine Freisetzungen von gentechnisch veränderten Pflanzen statt, deren Freisetzung in der oben genannten Anmeldung beantragt worden war. In 2008 wird keine Freisetzung stattfinden.

Maßnahme(n) des Risikomanagements

Vor Aussaat/Pflanzung:

- Klare Kennzeichnung des genetisch veränderten Saatguts/Pflanzguts (deutlich zu unterscheiden von sonstigem Saat- und Pflanzgut) (bitte erläutern)
- Getrennte Bearbeitung und Transport des Saat- und Pflanzguts (Verfahren bitte erläutern. Nennen Sie Beispiele für die Vorkehrungen zur Isolierung während der Bearbeitung und des Transports) siehe oben
- Vernichtung nicht benötigten Saatguts/Pflanzguts (Verfahren bitte erläutern)
- Zeitliche Isolierung (bitte angeben)
- Fruchtfolge (Vorfrucht angeben):
- Sonstige: (bitte angeben)
-
- Während der Aussaat/Pflanzung:
- Verfahren der Aussaat/Pflanzung
- Entleeren und Säubern der Saat- und Pflanzmaschinen auf dem Freisetzungsgelände
- -Trennung während der Aussaat und des Pflanzens (Nennen Sie Beispiele für die Vorkehrungen zur Isolierung bei Aussaat und Auspflanzen).
- Sonstige: (bitte angeben)

Während des Freisetungszeitraums:

- Isolierungsabstand (-abstände) (x Meter)
 - zu geschlechtlich kompatiblen Kulturpflanzen: mindestens 20 m(siehe auch 6.1.1, sonstige)
 - zu geschlechtlich kompatiblen Wildpflanzen: nicht anwendbar.
- Randstreifen (mit der gleichen oder einer anderen Kulturpflanze, mit einer nicht transgenen Kulturpflanze, x Meter, usw.):
- Käfig/Netz/Zaun/Beschilderung (bitte angeben):
- Pollenfalle (bitte angeben): keine
- Entfernen von GV-Blütenständen vor dem Blühen (Häufigkeit des Entfermens angeben): keine

- Entfernen von Schossern/verwandten Pflanzen/Kreuzungspartnern (Häufigkeit des Entfernens angeben, x Meter um das GV-Feld, usw.): **nicht anwendbar**
- Sonstige: (bitte angeben)

Am Ende der Freisetzung:

- Verfahren der Ernte/Vernichtung (des Bestands oder eines Teils davon) oder andere Verfahren (z.B. Probenahme und Analyse von Zuckerrübenschnitzeln)
- Ernte/Vernichtung vor Abreife der Samen
- Wirksame Entfernung von Pflanzenteilen
- Getrennte Lagerung und Transport des Ernteguts/Abfalls (nennen Sie Beispiele für Vorkehrungen zur Verhinderung des Herabfallens von Saatgut/Abfall und Erntegut)
- Säubern der Maschinen auf dem Freisetzungsgelände
- Bestimmungsort des Abfalls, Behandlung des Abfalls/überschüssigen Ernteguts/von Pflanzenresten
- Maßnahmen zur Behandlung und Bearbeitung der Freisetzungsfäche nach der Ernte (Verfahren für die Vorbereitung und Bearbeitung der Freisetzungsfäche nach Abschluss der Freisetzung einschließlich der Anbaupraktiken erläutern)
- Sonstige (bitte erläutern):

Maßnahmen nach der Ernte

Sonstige Maßnahmen: (bitte erläutern)

Noteinsatzplan/-pläne

- a) Verliefe die Freisetzung wie vorgesehen?
- ja
 - nein (bitte Gründe erläutern, z.B. Vandalismus, Wetter usw.):
- b) Mussten Maßnahmen gemäß dem/den Noteinsatzplan/-plänen nach Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe a) Ziffer VI) und Anhang III.B der Richtlinie 2001/18/EG ergriffen werden?
- Nein
 - Ja (bitte erläutern):

Maßnahmen zur Überwachung nach Beendigung der Freisetzung

- die am Ort der Freisetzung ergriffenen Überwachungsmaßnahmen
 - Kontrolle des Durchwuchses (bitte Zeitabstände und Dauer angeben):

Im Rahmen des Überwachungsplans wurde die Freisetzungsfäche während der nachfolgenden Jahre in der Vegetationsperiode im vierwöchigen Abstand auf Durchwuchskartoffeln überprüft. Plan und Ergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Überwachungsjahr	Durchwuchs Fläche 2004	Durchwuchs Fläche 2005
2005	4	-
2006	0	0
2007	0	0

Alle Versuchsflächen waren damit zwei Jahre frei von Kartoffeldurchwuchs, die Überwachung nach Ende des Feldversuchs ist damit abgeschlossen.

- für die angrenzenden Flächen ergriffenen Überwachungsmaßnahmen
 - Kontrolle des Durchwuchses (bitte Zeitabstände und Dauer angeben)

Plan und Verfahren für die Beobachtung(en)

Entsprechend der Bedingungen der Nebenbestimmung werden die Versuchsflächen nach Beendigung der Freisetzung für die Dauer von zwei Jahren während der Vegetationsperiode einmal monatlich auf Durchwuchskartoffeln kontrolliert. Dieser Kontrollzeitraum wird um jeweils ein Jahr verlängert, wenn im Jahr des Beobachtungszeitraumes Durchwuchskartoffeln auftreten. Eventuell auftretender Durchwuchs wird ausgegraben und durch Dämpfen vernichtet. Während der Nachkontrollzeit werden auf den Freisetzungsfäche nur solche Pflanzen angebaut, welche die Nachkontrolle nicht behindern.

Beobachtete Auswirkung(en)

Erläuterung

Erwartete Auswirkung(en)

6.4.3. *Unerwartete Auswirkung(en)* ⁽⁵⁾

Sonstige Informationen

7. Schlussfolgerung

Die gentechnisch veränderten Kartoffeln wurden in den Vegetationsperiode 2004 und 2005 zusammen mit Kartoffeln der unveränderten Elternsorte sowie gentechnisch veränderten Kartoffeln aus anderen den Freisetzungsanträgen auf Versuchsflächen im Freisetzungsgelände Golm, Brandenburg, Deutschland gepflanzt. Die Daten aus diesen Versuchen wurden in den Zwischenberichten dieser Jahre zusammenfassend beschrieben. In 2006 und 2007 wurde keine Freisetzung von *B33-LegHg-3'OCS*-Pflanzen durchgeführt. In 2008 werden keine Freisetzungen nach 6786-01-0150 vorgenommen. Die Versuche sind damit abgeschlossen. Die beobachteten Auswirkungen und Wechselwirkungen der gentechnisch veränderten Kartoffeln entsprachen hinsichtlich ihrer Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt den Risiken eines konventionellen Kartoffelanbaus gleicher Flächenausdehnung und sind als vernachlässigbar einzustufen.

Auf den Freisetzungsfächen aus den Jahren 2004 und 2005 wurden in den nachfolgenden Jahren für zwei Jahre kein Kartoffeldurchwuchs festgestellt. Die Nachernteüberwachung für die Freisetzungen nach 6786-01-0150 ist damit abgeschlossen.

DATUM:

i.A.

██████████